

Leitfaden „Pflegegeld bei Kindern“

Pflegegeld für ein Kind zu beantragen ist nicht leicht, denn besonders bei Kleinkindern muss der Pflegeaufwand erheblich höher sein als zu den normalen Hilfebedarf eines Kindes: "Bei der Zuordnung von Kindern in die Pflegestufen ist der **zusätzliche Hilfebedarf** gegenüber einem gesunden gleichaltrigen Kind maßgebend" (§ 15 Abs, 2 SGB XI).

Der durchschnittliche tägliche Hilfebedarf gesunder Kinder verschiedener Altersstufen:

Alter	0-6 Monate	6-12 Monate	13-24 Monate	25-36 Monate
Tätigkeit				
Körperpflege				
Waschen	4-6x 20 min	4-6x 20 min	4-8x 15 min	4-6x 15 min
Baden/Duschen	1x 15 min	1x 15 min	10 min	10 min
Zahn/Mundpflege	3 min	3 min	2-3x 8 min	2-3x 8 min
Kämmen	2x 2 min	2x 2 min	2x 2 min	2x 2 min
Blase/Darm	5-7x 35 min	5-7x 35 min	4-5x 25 min	4-10x 25 min
Summe	75 min	75 min	60 min	60 min
Ernährung				
Mundgerechte Zubereitung	5-7x 10 min	4-5x 15 min	4-5x 15 min	4-5x 10 min
Nahrungsaufnahme	5-7x 110 min	4-5x 75 min	4-5x 45 min	4-5x 35 min
Summe	120 min	90 min	60 min	45min
Mobilität				
Aufstehen/ zu Bett gehen	6-10x 60 min	6-10x 60 min	4x 60 min	2-4x 25 min
An-/ Ausziehen	3-4x 40 min	3-4x 40 min	3-4x 40 min	2-3x 25 min
Gehen/ Stehen	10-20x 20min	10-20x 20min	10-15x 20min	10x 10min
Summe	120 min	120 min	120 min	60 min
Gesamt	315 min	285 min	240 min	165 min

Alter	5-5,5 Jahre	5,5-6 Jahre	6-7 Jahre
Tätig- keit			
Körperpflege			
Waschen	4-5x 10 min	4-5x 10 min	4-5x 10 min
Baden/Duschen	10 min	10 min	10 min
Zahn/Mundpflege	2-3x 8 min	2-3x 8 min	2-3x 8 min
Kämmen	2x 2 min	2x 2 min	2x 2 min
Blase/Darm	4-8x 15 min	4-8x 15 min	4-8x 15 min
Summe	45 min	45 min	45 min
Ernährung			
Mundgerechte Zubereitung	4-5x 10 min	4-5x 10 min	4-5x 10 min
Nahrungsaufnahme	4-5x 35 min	4x 30 min	4-5x 25 min
Summe	45 min	40 min	35 min
Mobilität			
Aufstehen/ zu Bett gehen	2-4x 25 min	2-4x 20 min	2x 15 min
An-/ Ausziehen	2-3x 25 min	2-3x 25 min	2-3x 20 min
Gehen/ Stehen	10x 10 min	5 min	5 min
Summe	60 min	50 min	40 min
Gesamt	150 min	135 min	120 min

Alter	7-8 Jahre	9-10 Jahre	11-12 Jahre
Tätig-keit			
Körperpflege			
Waschen	5x 5 min	2 min	2 - 0 min
Baden/Duschen	10 min	5 min	3 - 0 min
Zahn/Mundpflege	3 min	3 min	0 min
Kämmen	2x 2 min	2 min	0 min
Blase/Darm	10 min	3 min	0 min
Summe	30 min	15 min	5-0 min
Ernährung			
Mundgerechte Zubereitung	3x 5 min	3x 5 min	3 - 0 min
Nahrungsaufnahme	3x 10 min	5 min	0 min
Summe	15 min	10 min	3 - 0 min
Mobilität			
Aufstehen/ zu Bett gehen	2x 10 min	2x 5 min	5 - 0 min
An-/ Ausziehen	5 min	5 min	2 - 0 min
Gehen/ Stehen	0 min	0 min	0 min
Summe	15 min	10 min	7 - 0 min
Gesamt	60 min	35 min	15 - 0 min

Bei der Bemessung des Zeitaufwandes sind diese Zeitwerte für gesunde Kinder im konkreten Fall global und nicht getrennt nach Bereichen abzuziehen. Man sollte den Pflegeaufwand des eigenen Kindes auch mit anderen Kindern vergleichen oder den Kinderarzt danach fragen. Der **erhöhte** Pflegeaufwand des eigenen Kindes fällt einem selbst nicht unbedingt auf, da man sich möglicherweise schon zu sehr an den täglichen Ablauf gewöhnt hat.

Gesonderte Regelung für die hauswirtschaftliche Versorgung bei Kindern

Bei kranken oder behinderten Kindern bis zum vollendeten 8. Lebensjahr gilt der Zeitbedarf für die hauswirtschaftliche Versorgung als erfüllt, wenn neben den Voraussetzungen für die Grundpflege in den Pflegestufen 1 bis 3 ein über dem eines gesunden gleichaltrigen Kindes liegender hauswirtschaftlicher Versorgungsbedarf z. B. beim Kochen, Spülen, Wechseln oder Waschen der Wäsche nachgewiesen ist. Bei Kindern im Alter zwischen dem vollendeten 8. und 14. Lebensjahr kann folgender hauswirtschaftlicher Mindestzeitaufwand berücksichtigt werden: In der Pflegestufe 130 Minuten pro Tag; in Pflegestufe 2 und 3 jeweils 45 Minuten pro Tag. Reichen diese Pauschalen für die hauswirtschaftliche Versorgung nicht aus, muss der Mehraufwand entsprechend nachgewiesen werden.

Bei pflegebedürftigen Kindern: Keine Anrechnung des Pflegegeldes auf den Unterhalt der Pflegeperson

Viele unterhaltsberechtigten Elternteile behinderter Kinder mussten Unterhaltskürzungen hinnehmen, da das Pflegegeld des behinderten Kindes auf den Unterhalt angerechnet wurde. Nach § 13 Abs. 6 SGB XI ist dies nun in den meisten Fällen ausgeschlossen, weil das Pflegegeld bei der Ermittlung von Unterhaltsansprüchen der Pflegeperson unberücksichtigt bleiben muss. Wer bereits gekürzten Unterhalt bekommt, kann jetzt nach § 323 ZPO Abänderungsklage mit Hilfe eines Anwalts erheben.

Das **Bundessozialgericht hat am 17.5.2000 unter dem Az.: B 3 P 20/99 R** entschieden, dass eine "Rund-um-die-Uhr-Pflege" vorliegt, wenn täglich mindestens dreimal zu verschiedenen Tageszeiten (6 bis 22 Uhr) und mindestens einmal nachts (22 bis 6 Uhr) Hilfe zu leisten ist. "Als Hilfe, die nachts zu leisten ist, gilt auch das Umlagern eines bettlägerigen Pflegebedürftigen."